

**Anfrage im Ausschuss für Regionalentwicklung/Regionalverbandsausschuss  
zu Beeinträchtigungen und Belastungen durch Luftschadstoffe im Warndt**

Sehr geehrter Herr Gillo,

in den letzten Monaten häufen sich im Warndt Beschwerden über erhebliche Immissionen von Luftschadstoffen (etwa: Benzol und Schwefeldioxid), die offenbar zulässige Grenzwerte bei weitem überschreiten, gesundheitliche Beeinträchtigungen und Geruchsbelästigungen, die von der Chemieplattform Carling ausgehen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet die Verwaltung

- um einen entsprechenden Sachstandsbericht (unter Einbeziehung des Ministeriums für Umwelt bzw. des Landesamtes für Umwelt- und Arbeitsschutz) über die Luftsituation im Warndt,
- um eine Darstellung von möglichen Maßnahmen - eines verbesserten Monitoring, der Einführung eines Frühwarnsystems wie auf französischer Seite und eines wirksameren Immissionsschutzes,
- um eine (ungefähre) Quantifizierung der jeweils damit verbundenen Kosten sowie
- um eine Erörterung der Frage, wer diese mögliche Kosten zu tragen hätte.

Freundliche Grüße

Horst-Henning Jank (Fraktionsgeschäftsführer)